



EVANGELISCHE STADTKIRCHE
 300 JAHRE NEUNZIGEN
 Open Place
 10 JAHRE OPEN PLACE

an *Open Place*
 EIN OFFENES HAUS

Kirche als Gemeinschaftsraum

Wie kann ein Kirchenraum sowohl sakral als auch diakonisch sein? Diese spannende Frage haben Architekturstudierende der Konstanzer Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung unter der Anleitung von Expert*innen aus Zürich und Konstanz untersucht. Dabei sind fünf kreative und vielfältige Lösungswege entstanden, die Sie ab dem 28. März 2024 in der Kirche Kurzrickenbach bewundern können.

Erleben Sie, wie sich der Kirchenraum ohne die alten Kirchenbänke verändert hat. Entdecken Sie, wie der Raum flexibel und individuell für verschiedene Angebote und Veranstaltungen genutzt werden kann. Lassen Sie sich inspirieren von den Visionen der Studierenden für eine zukunftsfähige Kirche.

Kommen Sie vorbei und teilen Sie Ihre Meinung mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Open Place | Evang. Kirche Kurzrickenbach
Bleichstrasse 11 | 8280 Kreuzlingen

Die Vorstellung der fünf Projekte an je einer Veranstaltung in der Kirche Kurzrickenbach wird kombiniert mit weiteren Programminhalten. Damit soll der Raum zusammen mit der diskutierten Projektidee etwas anders erlebt werden können.

kirche.neu.errinnern

Donnerstag, 28. März, 18.00 Uhr:

Agapemahl am Gründonnerstag – Anmeldung auf open-place.ch

Premiere Film über das Seminar mit den Studierenden der HTWG

Kirche des Lichts

Donnerstag, 04. April, 18.00 Uhr:

Vortrag von Mario Rechsteiner zum Thema Licht

trinitas tabularum

Donnerstag, 11. April, 18.00 Uhr:

„Geschichte der Kirche Kurzrickenbach“ –

Vortrag von Annina De Carli-Lanfranconi

Konzert des Chors Creatones

REmove REthink REplace

Donnerstag, 18. April, 18.00 Uhr:

„Was Kirchenraum kann“ - im Gespräch mit

Kirchenratspräsidentin Dr. Christina Aus der Au

Blau.Pause

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

In Kooperation mit

**H T
W
G**

Hochschule Konstanz

Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Interreg
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union



Wissenschaftsverbund
Vierländerregion Bodensee